

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kühles Nass auch bei Ausfall der Wasserversorgung

In der Not leistet der Zivilschutz Hilfe

ZS. Die Wahrscheinlichkeit, dass im Extremfall die zentrale Wasserversorgung total ausfällt, ist zwar äusserst klein. Dennoch können Versorgungsengpässe als Folge von Naturkatastrophen, Unglücksfällen, kriegerischen Handlungen oder Sabotage nicht vollständig ausgeschlossen werden. Weil Notwasserversorgung aber auf jeden Fall gewährleistet sein muss, überprüfte die ZSO Oberuzwil SG in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wasserversorgung ihre Einsatzpläne im Rahmen einer praktischen Übung.

Im Auftrag von Wasserchef Albert Billinger wurde dem Pionier- und Brandschutzdienst der Auftrag erteilt, die ausgefallene Trinkwasserversorgung von Oberuzwil mit einer Notwasserversorgung zu überbrücken. Bedingung war, dass für jeden Bewohner ein Wasserbedarf von mindestens 5 Liter pro Tag sichergestellt war und dass der Weg zur Abholstelle nicht länger als 500 bis 700 Meter war.

Der PBD löste diese Aufgabe mit einer 1000 Meter langen Notwasserleitung, die mit 6 Zapfstellen versehen war. Weil die Verwendung von Schläuchen einen zu grossen Druckabfall bewirkt hätte, wurden 700 Meter Schnellkuppelungsrohre mit einem Innendurchmesser von 108 mm für den Leitungsbau verwendet, die alsdann mit Schläuchen NW 75 mm ergänzt wurden.

Für die Wasserförderung aus dem Grundwasserbrunnen wurde eine Pumpe MS Typ I eingesetzt. Zur Begrenzung der Entnahmelistung aus dem Filterbrunnen und um einen konstanten Pumpbetrieb zu ermöglichen (keine Pumpenregulierung), wurde nach der Pumpe ein Ablassventil mit

Rückführung des Überschusswassers in den Brunnen angeordnet.

Mit diesen Materialien und dem Einsatz von 15 Mann gelang es innerhalb von 4 Stunden, eine funktionstüchtige Notwasserleitung zu erstellen mit einer Leistung von 30 Liter pro Kopf und Tag.

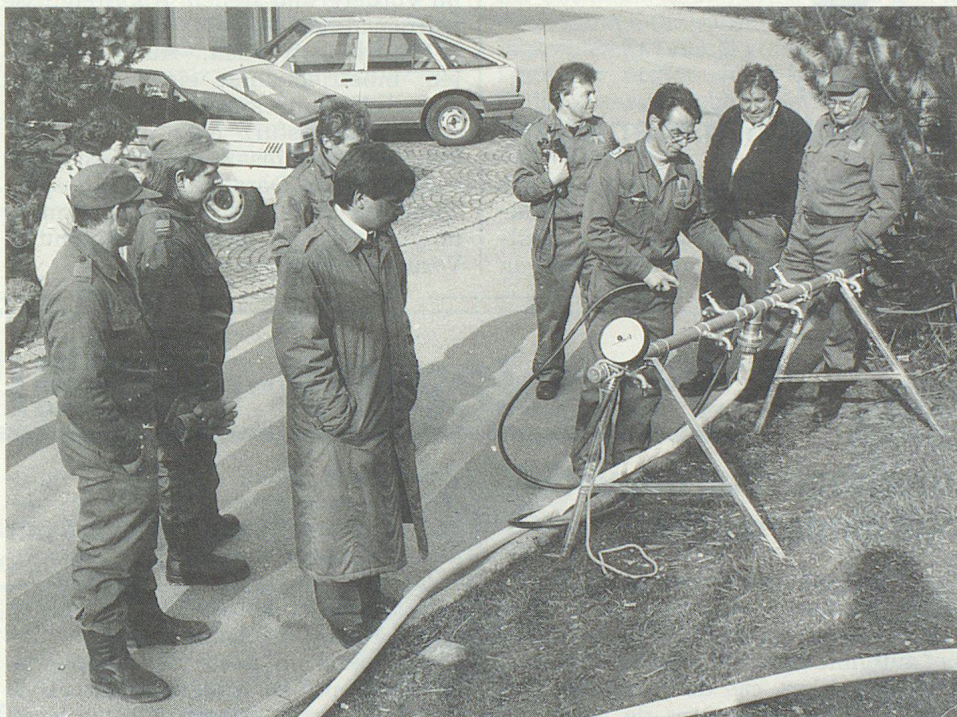
Wichtige Erkenntnisse

Die ZSO Oberuzwil mit Ortschef Robert Sonderegger konnte aus der Übung einige wichtige Erkenntnisse ableiten.

1. Es ist möglich, innerhalb eines Tages eine ausreichende Notwasserversorgung für die Bevölkerung im Bereich des Dorfzentrums und in der näheren Umgebung einer Gemeinde mit 5000 Einwohnern zu erstellen.

2. Um die Gefahr von undichten Stellen herabzusetzen, müssen genügend Bogenformstücke zur Verfügung stehen.

3. Um Wasserverluste frühzeitig zu erkennen, sind bei Inbetriebnahme der Notwasserleitung an sämtlichen heiklen Stellen Posten mit Funkverbindung zu stellen. ▲



Wasserchef Albert Billinger prüft den Wasserdruck und demonstriert Gemeindeammann Cornel Egger (links) die Funktionsweise der Notwasser-Zapfstelle. (Foto: zvg.)

**TRAG-
FÄHIG
IDEEN
MIT
FOLIEN**

Verpackungsfolien: Schläuche, Halbschläuche, Flach-, Schutz-, (Palette), Schrumpf-, Stretch-, Automatenfolien, **neu:** 3-Schicht-Coexfolie für Lebensmittel, Flüssigkeiten und Schüttgut.

Baufolien: Flach-, Abdeck-, Schutz-, Dampfbrems-, Dampfsperrfolien etc.

Säcke/Beutel: grosse, kleine in vielen Varianten, **neu:** Sternbodensack «VinoRex».

Tragtaschen: Schlaufen-, Griffloch-, Bügelgriff-, Zugband-, Kordel-Tragtaschen mit und ohne Aufdruck, **neu:** Oeko-Tragtasche aus Rezyklat mit bis zu 80% Siedlungsabfall.

Kehrichtsäcke: 17–120 l, Oeko-, Kompost-, Sammelsäcke für Gewerbe, Gastronomie, Spitäler, Industrie, Haushalt etc.

Agro-Folien: grosse, kleine Tunnelfolien, Mulch-, Loch-, Abdeckfolien.

Standard- und Spezial-Artikel
nach Kundenwunsch,
grosses Lagersortiment.



VINORA AG, Holzwiesstrasse
CH-8640 Rapperswil-Jona
Tel. 055/20 41 11, Fax 055/20 42 59